

Handbuchergänzung V.3.0

AcerISDN T30

Inhalt:

- 1. Neue Firmware**
- 2. Acer *iSelection* - Least Cost Routing (LCR) Funktion**
- 3. Zuweisung von MSNs / Rufnummern**
- 4. Funktion "Verzögertes Klingeln"**
- 5. Zurücksetzung auf die Fabrikeinstellungen**
- 6. Sofortige Wahl**
- 7. Support**

1. Neue Firmware

Im Interesse des Anwenders verbessern und erweitern wir ständig die Funktionen des AcerISDN T30. Im folgenden finden Sie die wesentlichen aktuellen Neuerungen erklärt. Prüfen Sie zur Nutzung dieser Funktionen Ihre Firmware Version. Ist diese niedriger als V1.2.3e, sollten Sie eine aktuelle Version installieren. Neue Firmware und Software können Sie kostenlos über das Internet von der Acer Homepage www.acer.de beziehen.

2. Acer iSelection - Least Cost Routing (LCR) Funktion

Die Funktion "Least Cost Routing", ermöglicht es ihnen, die Netzvorwahlen beliebiger Festnetz-Provider im AcerISDN T30 zu speichern, und diese bei Bedarf automatisch vor der eigentlichen Rufnummer wählen zu lassen (Call-by-Call Verfahren). Durch dieses Verfahren wird der Anruf zu den Tarifen des jeweiligen Providers abgerechnet. So können Sie flexibel die günstigeren Ferntarife der neuen Anbieter nutzen, ohne jedesmal eine zusätzliche Nummer vorwählen oder ganz auf einen neuen Provider umsteigen zu müssen.

Die Nutzung dieser Funktion ist denkbar einfach und komfortabel:

Zeit	Netzvorwahl	Provider	Ortsgespräche aktiv	Aktiv
1 02 - 04	01040	Prov. A	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2 05 - 10	01019	Prov. B	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3 19 - 24	01023	Prov. C	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4			<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5			<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6			<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Ausnahme	Netzvorwahl	Provider	Aktiv
1 0190	0190	<input checked="" type="checkbox"/> Aktiv	
2 0190	0190	<input checked="" type="checkbox"/> Aktiv	
3 0800	0800	<input checked="" type="checkbox"/> Aktiv	
4 001	009	<input checked="" type="checkbox"/> Aktiv	
5		<input checked="" type="checkbox"/> Aktiv	
6		<input checked="" type="checkbox"/> Aktiv	
7		<input checked="" type="checkbox"/> Aktiv	
8		<input checked="" type="checkbox"/> Aktiv	

a.) Aktivieren der Least Cost Routing Funktion

Wählen Sie unter dem Punkt "**Konfig**" das Fenster "**LCR**" und klicken Sie "**LCR aktivieren**" an. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie später die LCR-Funktion aktivieren oder deaktivieren wollen, ohne jedesmal alle Werte einzugeben.

Wichtig: Die LCR-Funktion läßt sich auch bequem über die angeschlossenen Analog-Telefone aktivieren oder deaktivieren, ohne das der PC eingeschaltet sein muß:

Einschalten: ***10#**

Ausschalten: ***00#**

Voraussetzung ist der Tonwahl-Modus im Telefon. AcerISDN T30 bestätigt die Aktivierung mit einem kurzem Signalton.

b.) Auswahl des Tages

Angelehnt an die gängigen Tarifmodelle der Telekommunikationsanbieter unterscheidet die LCR-Funktion des AcerISDN T30 zwischen Einstellungen für "**MO-FR**" (Werktags) und "**SA-SO**" (Wochenende). Durch Anklicken der jeweiligen Register kommen Sie in das entsprechende Menü. AcerISDN T30 bezieht mit jeder Verbindung die Zeit- und Tagesinformationen aus dem ISDN-Netz, so daß sichergestellt ist, daß immer die korrekte Zeit- und Tages-Angabe gespeichert ist.

c.) Eingabe der Zeiträume

Sowohl für "**MO-FR**" als auch "**SA-SO**" lassen sich bis zu 6 Zeitzeonen definieren, in denen jeweils ein anderer Festnetz-Provider verwendet werden kann. Die Dauer der Zeiträume kann in der Spalte "**Zeitraum**" flexibel eingeben werden. Zeiträume beginnen und enden jeweils zu vollen Stunden, z.B. "**02-04**" und anschließend "**04-06**". Der erste Zeitraum endet um 03.59.59, der zweite beginnt um 04.00.00.

Stunden können zweistellig "**02-04**", einstellig "**2-4**" oder gemischt "**2-04**" eingeben werden. Überschneidungen der Zeiten sollten vermieden werden. Bei teilweisen Überschneidungen wird die zeitlich frühere Einstellung (Zeitraum + Provider) zuerst beendet, dann die verbleibende Zeit der folgenden Einstellung. Vollständige zeitliche

Überschneidungen werden vom Programm nicht akzeptiert.

Eingaben wie "22-00" oder "21-05" werden ebenfalls nicht akzeptiert, da der Wert im rechten Feld höher sein muß als der Wert im linken Feld. In diesem Fall muß "22-24" und "00-05" eingegeben werden.

d.) Eingabe der Netzworwahl

Unter "Netzworwahl" muß die fünfstellige Netzkennziffer des gewünschten Providers eingegeben werden. Diese beginnt in der Regel mit "010xxx" und wird, für den Benutzer unmerklich, vor die eigentliche Rufnummer gestellt und gewählt.

Hinweis: Für die Nutzung einiger 010xxx-Nummern ist der Abschluß eines Vertrages mit dem Provider notwendig. Andere können frei angewählt werden. Die Abrechnung erfolgt i.d.R. über die Telefonrechnung der Telekom.

e.) Eingabe des Providernamens

Unter "Provider" kann der Name des jeweiligen Anbieters eingegeben werden. Dies hat aber keinen Einfluß auf die LCR-Funktion, sondern dient nur der Orientierung.

f.) Aktivierung für Ortsgespräche

In der Grundeinstellung des AcerISDN T30 ist die LCR-Funktion nur für Ferngespräche, also Gespräche deren Telefonnummern mit einer 0 beginnen, aktiviert.

Da zunehmend aber auch "City-Provider" ihre Dienste anbieten, wird durch Anklicken von "Ortsgespräche aktiv" der jeweilige Provider in der definierten Zeit auch für Ortsgespräche genutzt.

g.) Teilweise Aktivierung oder Deaktivierung der LCR-Funktion

Durch Aktivieren oder Deaktivieren der Option "Aktiv" lassen sich komfortabel bestimmte Zeiträume von der LCR-Funktion ausnehmen oder wieder einbeziehen. Dies erspart das lästige erneute Eingeben der Einstellungen. Als Voreinstellung sind alle Zeiträume aktiviert.

h.) Definition von ausgenommen Nummernbereichen

Unter "Ausnahme" lassen sich Rufnummernbereiche von der LCR-Funktion ausnehmen, d.h. diese Nummern werden ohne Netzworwahl

des Providers angewählt. Dies ist bei bestimmte Nummern, wie z.B. den gebührenfreien 0130- oder 800-Telefonnummern oder den Vorwahlnummern aus dem Nahbereich sinnvoll. Zu diesem Zweck lassen sich 8 verschiedene Nummernbereiche definieren, bei deren Wahl die LCR-Funktion nicht aktiviert wird.

Hierbei ist zu beachten, daß im beiden Feldern die gleiche Anzahl Ziffern, z.B. "0130-0130" stehen müssen. Die Zahl im rechten Feld muß größer oder gleich sein.

HINWEIS: Definieren Sie sorgfältig die ausgenommen Nummernbereiche und achten Sie auf die zeitabhängigen Tarifunterschiede, um unnötige Telefongebühren zu vermeiden! Am ehesten lohnt sich die LCR-Funktion bei Ferngesprächen oder Auslandsgesprächen.

i.) Kontrolle

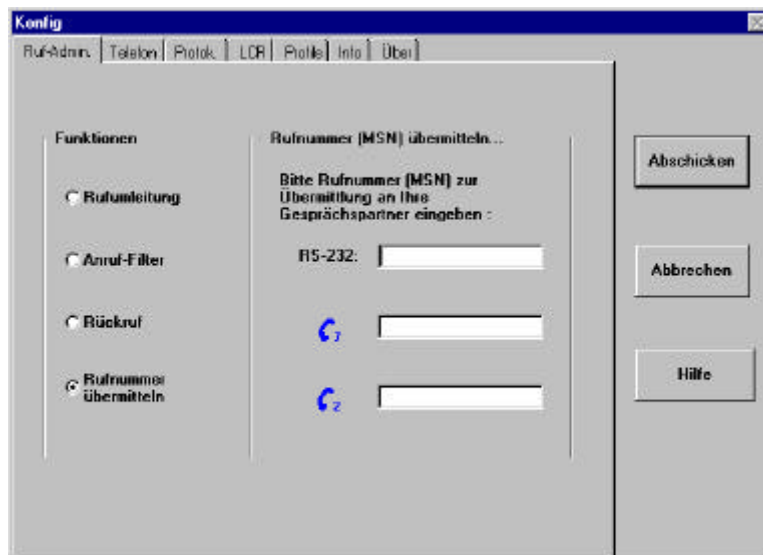
Unter "**Letzter LCR Anruf**" wird die Telefonnummer des letzten Anrufs aufgeführt. Dies dient der Kontrolle, ob die richtige Netzvorwahl verwendet wurde.

3. Zuweisung von MSNs / Rufnummern

Bei einem Standard Basis oder Komfort Mehrgeräteanschluß bekommt jeder ISDN-Anwender zunächst drei Rufnummern (MSNs) zugewiesen. Weitere MSNs lassen sich für eine zusätzliche Monatsgebühr bei der zuständigen Telefongesellschaft beantragen. Generell werden beim AcerISDN T30 zwei Arten von Rufnummern (MSN) Zuweisung unterschieden

a.) Zuweisung von MSNs für ausgehende Rufe

Die Zuweisung der an die Vermittlungsstelle bzw. dem Gesprächspartner übermittelten MSNs erfolgt in der aktuellen Version über das Fenster **"Rufnummern übermitteln"**



Hier lassen sich komfortabel die Rufnummern (MSNs) eintragen, die bei Rufen bzw. Datenübertragungen vom PC (RS-232) oder von den analogen Anschlüssen 1. und 2. übertragen werden. Sie können so jedem Anschluß des AcerISDN T30 eine MSN zuordnen.

b.) Zuweisung von MSNs für eingehende Rufe

Diese Funktion ist im AcerISDN T30 Handbuch im Kapitel "4.1.1 Rufumleitung" beschrieben. Sie können mit dieser Funktion bestimmen, an welchen Anschluß (Anschluß1, Anschluß2, RS-232) oder an welche Kombination dieser Anschlüsse ein eingehender Anruf für eine bestimmte Rufnummer (MSN) weitergeleitet werden soll. Sie ordnen also für eingehende Rufe Ihre MSNs den verschiedenen Anschlüssen zu. Insgesamt lassen sich so max. acht MSNs verwalten.

4. Funktion "Verzögertes Klingeln"

Sollte am ISDN-Anschluß nur eine MSN zur Verfügung stehen, kann es erwünscht sein, daß das Klingeln an einem analogen Anschluß (Anschluß2, Anschluß2) verzögert wird. Das ISDN-Modem kann über das Fenster "Rufumleitung" entsprechend konfiguriert werden:

Rufumleitung

Verzeichnis-Nr. 11

Umleitungsauswahl

☐ Bitte nicht stören ☒ Bestimmt für

OK

Bestimmt für

☐ Nur C₁

☐ Nur C₂

☒ Beide C₁ C₂

☐ C₁ belegt, dann C₂

☐ C₂ belegt, dann C₁

☐ RS-232 für SoftFax/Anrufb.

Rufzeichen: 3

Abbrechen

Hilfe

Einfach in dem Feld "Rufzeichen" eingeben, um wie viele Rufzeichen, das Klingeln an Anschluß 2 verzögert werden soll.. Der Wert kann zwischen 0 – 10 liegen. Bei 0 klingeln beide Anschlüsse gleichzeitig.

5. Zurücksetzung auf die Fabrikeinstellungen

Die Möglichkeiten bestimmte Einstellungen des ISDN-Modems zurückzusetzen wurden wesentlich erweitert.

AT&F1 (gleiche Funktion wie vormals "AT&F") setzt alle Einstellungen des ISDN-Modems auf die Fabrikeinstellungen zurück.
AT&F (oder AT&F0) setzt alle Werte, welche nur die Datenprotokolle und die RS-232 Schnittstelle betreffen auf die Fabrikeinstellungen zurück.

6. Sofortige Wahl

Bei Eingabe einer Rufnummer an einem angeschlossenen analogen Endgerät, wartet AcerISDN T30 immer die unter "Inter Digit Timer" (s. Benutzerhandbuch Kap. 4.2) aufgeführte Zeit in Sekunden, bevor es den Wählvorgang beendet. Durch Eingabe von "#" nach der Rufnummer läßt sich eine sofortige Wahl initialisieren.

7. Support

Wenden Sie sich mit weitergehenden Fragen an Ihren Fachhändler oder an die **Acer Hotline 0190-88 55 54**. Weitere Informationen und aktuelle Software finden Sie auch im Internet unter **www.acer.de**

Acer Computer März 1998